

## Anhang: Jahresbericht 2011 des Präsidenten

### Jahresbericht zuhanden der Hauptversammlung vom 30. Mai 2012

---

#### 1. Energiepolitik

In der Energiepolitik herrscht Hektik pur.

Bundesrat und Parlament haben bekanntlich im **Jahre 2011** den schrittweisen Ausstieg aus der Kernenergie beschlossen. Am **1. Dezember 2011** hat der Bundesrat die Stossrichtung für die Energiestrategie 2050 konkretisiert und damit die Voraussetzung für eine vertiefte Beurteilung der erforderlichen Massnahmen geschaffen.

Aufgrund von Modellrechnungen des Bundesamts für Energie (BFE) hat der Bundesrat nunmehr Mitte **April 2012** erste Massnahmen zur Energiestrategie 2050 verabschiedet.

Das Massnahmenpaket beruht auf einer konsequenten Umsetzung der Energieeffizienz im Gebäudebereich, bei Elektrogeräten, in der Industrie und in der Mobilität sowie auf dem geplanten Zubau erneuerbarer Energien und auch fossiler Stromproduktion zur Überbrückung. Damit sollen in erster Linie jene Effizienzpotentiale genutzt werden, welche die Schweiz bereits heute mit den vorhandenen bzw. absehbaren Technologien realisieren kann und für die noch keine tiefgreifende, internationale Zusammenarbeit mit der EU und Drittstaaten erforderlich ist.

Was die Finanzierung anbetrifft, so müssen die heutigen Förderinstrumente CO<sub>2</sub>-Abgabe und KEV erhöht werden. 2012 liegt die CO<sub>2</sub>-Abgabe bei 36 CHF/Tonne CO<sub>2</sub>; die KEV bei 0.45 Rappen/kwh (inkl. Beitrag Renaturierung der Gewässer). Vorgesehen ist eine Anhebung der CO<sub>2</sub>-Abgabe auf 60 CHF/Tonne CO<sub>2</sub> und des KEV-Zuschlags auf 1.9 Rappen/kwh (ca. CHF 1.2 Mia.).

Volkswirtschaftliche Auswirkungen:

Vertiefte Analysen des UVEK (Departement Umwelt Verkehr Energie und Kommunikation) zeigen, dass die Energiestrategie 2050 machbar ist und sich die volkswirtschaftliche Auswirkungen in Grenzen halten. Den erheblichen Investitionen in Energieeffizienz stehen bedeutende Einsparungen bei den Energieimporten gegenüber.

Ich weise sodann auf drei Verlautbarungen des Bundesamts für Energie (BFE) allein der vergangenen Woche hin:

1. **Bundesrat legt Stossrichtung der Strategie Stromnetze fest (23.5.2012)**

Das schweizerische Stromnetz stösst heute an seine Leistungsgrenzen. Immer mehr Verbraucher beziehen mehr Strom und die Einspeisung von Strom aus unregelmässig anfallenden erneuerbaren Energiequellen steigt. Der Bundesrat rechnet für Ausbau und Erneuerung im Übertragungsnetz und den Ausbau im Verteilnetz mit Kosten von rund 18 Mia. Franken. Das UVEK ist beauftragt, Verfahren und Aufgabe mit den betroffenen Akteuren zu besprechen.

Es geht hier vorab um den beschleunigten Aus- und Umbau der Stromnetze (u.a. mit Verkürzung der Rechtsmittelverfahren etc.).

2. **Änderung des Wasserrechts- und Stromversorgungsgesetzes per 1. Juli 2012 (24.5.2012)**

Der Bundesrat setzt das von der Bundesversammlung am 23. Dezember 2011 beschlossene Bundesgesetz zu einer Änderung des Wasserrechtsgesetzes und des Stromversorgungsgesetzes per 1. Juli 2012 in Kraft. Das Bundesgesetz stellt klar, dass Wasserrechtskonzessionen und Konzessionen zur Nutzung des öffentlichen Grundes für Stromnetze von den jeweils zuständigen Konzessionsbehörden auch ohne Ausschreibung erteilt werden können. Zudem hält es fest, dass das Verfahren zur Erteilung diskriminierungsfrei und transparent auszugestalten ist.

3. **Änderung des Energiegesetzes per 1. Juli 2012 (24.5.2012)**

Der Bundesrat setzt die von der Bundesversammlung am 23. Dezember 2011 beschlossene Änderung des Energiegesetzes (Art. 8) per 1. Juli 2012 in Kraft. Der Bundesrat kann damit Energieverbrauchsvorschriften für Anlagen, Geräte und Fahrzeuge direkt erlassen und nicht wie bisher erst die Wirkung freiwilliger Massnahmen der Wirtschaft abwarten.

## **2. Verband / Verbandspolitik**

Der Vorstand traf sich auch im abgeschlossenen Vereinsjahr zu mehreren Vorstands-Sitzungen. Die aus der Mitte der letztjährigen HV aufgeworfenen Fragen zu den Anschlussbeiträgen und deren Auswirkungen auf die Netznutzungsentgelte einerseits und zu den Entschädigungsansätzen

für Energieerneuerungsanlagen (EEA) wurden mit Mail-Stellungnahme vom 29. September 2011 an sämtliche Mitglieder beantwortet.

Anlässlich der Vorstands-Sitzung vom 16. Dezember 2011 erfolgte, zufolge Rücktritt unseres bisherigen Geschäftsstellenleiters Thomas Klingele, die Wahl von Silvan Kieber, Stadtwerke Gossau, zum neuen Geschäftsstellenleiter. Er betreut, wie bereits sein Amtsvorgänger, die Finanzen und ist gleichzeitig Aktuar. Silvan Kieber ist für Marketing und Energie der Stadtwerke Gossau verantwortlich. Er war langjähriges Mitglied und letztlich Leiter der Energiefachstelle im Fürstentum Liechtenstein sowie Geschäftsleitungsmitglied und letztlich stellvertretender Geschäftsleiter der Liechtensteinischen Gasversorgung (2002-2011). Zudem absolvierte er in den Jahren 2008-2010 einerseits ein Nachdiplomstudium „Exekutiv MBA“ und einen Masterstudiengang „Energieeffizienz“. Seit 2011 ist Silvan Kieber nun bei den Stadtwerken Gossau tätig.

### **Politische Interessenwahrung**

Der Kantonsrat St. Gallen hat die Regierung verpflichtet, das kantonale Energiekonzept mit einem Bericht zur künftigen kantonalen **Strompolitik** zu ergänzen. Es soll eine breite Erarbeitung, mit Vertretern der Elektrizitätswirtschaft, der Umweltverbände, Gemeinden, Wirtschaft und Wissenschaft erfolgen.

Unser Verband hat folgende Personen delegiert

### **Projektteam**

- Andreas Jossi, Private EW
- Markus Schwendimann, Öffentliche EW

### **„Runder Tisch“ zu **Grossverbrauchermodell****

- aus unserem Vorstand Ruedi Senn und Hans Segmüller und

letztlich der Sprechende im **Lenkungsausschuss**

### **3. Personelles / Ausblick**

- Verabschiedung/Dank an Thomas Klingele folgt unter Trakt. 8
- Ende Februar 2012 sind wir vom kurzfristigen Rücktritt des an der letzten HV neu gewählten Vorstandsmitgliedes Peter Zweifel, EW Uznach, überrascht worden.

Der Linthpool ist derzeit leider nicht in der Lage, einen Nachfolger zu stellen (weshalb auch die Ersatzwahl unter Trakt. 7 entfällt).

- Markus Schwendimann hat zudem seinen Rücktritt als Vertreter des ESA beim Schweizerischen Verband – DSV – eingereicht. Neu wird unser Verband durch Silvan Kieber beim Schweizerischen Verband vertreten bzw. er ist für die Delegiertenversammlung des DSV vom 15. Juni 2012 vorgeschlagen. Sollten weitere Interessenten bestehen, so bitte ich um entsprechende Meldung.

## **Ausblick**

Unser Vorstand hat eine Infoveranstaltung zu Energieerzeugungsanlagen (EEA; Schwerpunkt Fotovoltaik) aus Sicht Netzbetreiber vorbereitet.

Angesprochen sind die Betriebsleiter. Es geht primär um Fragen der Vorbereitung/Bewilligung, Netzverstärkung (Einspeisepunkte; anrechenbare Kosten etc.). Terminlich ist Ende August/anfangs September vorgesehen.

Des Weiteren folgen in diesem Jahr noch zwei Vorstands-Sitzungen im September und Dezember 2012. Gleichzeitig sind die verschiedenen Vorstands-Vertreter bei der genannten Erarbeitung des Berichts zur kantonalen Strompolitik bis sicher Ende dieses Jahres engagiert.

Über die Interessenvertretung unseres schweizerischen Verbands (DSV) orientiert der periodisch erscheinende Newsletter.

Ich bedanke mich abschliessend bei meinen Vorstandskollegen und letztlich bei Ihnen, geschätzte Mitglieder, für die heutige Präsenz.

St. Gallen, 30. Mai 2012